

5. ITC1 Innovations Technologie Campus GmbH Deggendorf

5.1 Stammdaten

Firma	ITC1 Innovations Technologie Campus GmbH Deggendorf
Sitz	Deggendorf
Adresse	Ulrichsberger Str. 17, 94469 Deggendorf
Handelsregister	Deggendorf Handelsregister HRB 2194
Stammkapital	2.777.000,- €
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Rechtliche Grundlagen	Mit Urkunde Nr. R 1083/2003 des Notars Riegel vom 06.10.2003 wurden eine Kapitalerhöhung und Satzungsänderungen vorgenommen. Das Stammkapital wurde um 277.000 € von 2.500.000 € auf 2.777.000 € erhöht. Die bei der Gründung der Gesellschaft übernommene Stammeinlage der Stadt Deggendorf zu 1.625.000 € und des Landkreises Deggendorf zu 875.000 € waren vor dem Kapitalerhöhungsbeschluss in voller Höhe in Geld erbracht und blieben im Rahmen der Kapitalerhöhung unverändert. Der Erhöhungsbetrag von 277.000 € entfiel auf den Neugesellschafter Sparkasse Deggendorf.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Geschäftsanteil in €	Anteil in %
Stadt Deggendorf	1.625.000	58,52
Landkreis Deggendorf	875.000	31,51
Sparkasse Deggendorf	277.000	9,97

5.3 Gegenstand und Zweck des Unternehmens (Satzung)

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist es, im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung, die Wirtschaftskraft der Stadt und des Landkreises Deggendorf mit Hilfe von Innovationen, neuen Technologien und den Einsatz neuer Medien zu fördern und zu stärken. Durch die Errichtung und den Betrieb eines Technologiecampus soll ein kostengünstiges Umfeld für innovative Unternehmen, sowie junge Unternehmer geschaffen werden. Die Gesellschaft ist dabei unterstützend und beratend bei der Umsetzung von Forschungsergebnissen und der Anwendung innovativer Technologien, in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Deggendorf, tätig. Zu diesem Zweck stellt die Gesellschaft geeignete Räume an technologieorientierte Unternehmen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die ITC1 GmbH über ansässige Netzwerkpartner diesen Unternehmen ergänzende Dienstleistungen an.

5.4 Organe

5.4.1 Gesellschafterversammlung

Gesellschafter	vertreten durch
Stadt Deggendorf Landkreis Deggendorf Sparkasse Deggendorf	Oberbürgermeister Dr. Christian Moser Landrat Christian Bernreiter Stefan Swihota

5.4.2 Aufsichtsrat

Mitglieder	Funktion	Beruf
Aufsichtsratsvorsitzender	Vorsitzender	Oberbürgermeister
Dr. Christian Moser		
Stellv. Vorsitzender		
Bernd Siebler	Stellvertretender Vorsitzender	Landrat
Aufsichtsräte	Funktion	Beruf
Oliver Antretter	Mitglied	Kriminalhauptkommissar
Paul Linsmaier	Mitglied	Dipl. Physiker Univ.
Stefan Swihota	Mitglied	Vorstandsvorsitzender Sparkasse Deggendorf
Maria Biermeier	Mitglied	Landwirtin
Johannes Krenn	Mitglied	Maschinenbauingenieur
Christian Mayer	Mitglied	Bürgermeister
Beirat	Funktion	Beruf
Martina Heim	Beirat	Technische Hochschule Deggendorf, Career Service
Dipl.-Ing. Heinz Iglhaut	Beirat	Aufsichtsratsvorsitzender congatec AG
Prof. Dr. Andreas Grzemba	Beirat	Technische Hochschule Deggendorf
Prof. Thomas Limbrunner	Beirat	b-plus, Deggendorf
Prof. Dr. Thomas Geiß	Beirat	Technische Hochschule Deggendorf
Wolfgang Maier	Beirat	Dipl. Betriebswirt (FH), ehem. Sachgebietsleiter Regierung von Niederbayern
Daniel Igo-Kemenes	Beirat	T-Con GmbH & Co. KG, Plattling

5.4.3 Geschäftsführung

Mitglieder	Name
Geschäftsführung	Prof. Dr. Reinhard Höpfl wurde ab dem 01.08.2003 (Eintragung ins Handelsregister am 06.08.2003) zum Geschäftsführer bestellt.
	Thomas Keller wurde ab dem 01.10.2014 (Eintragung im Handelsregister am 09.10.2014) zum weiteren Geschäftsführer bestellt.
Herr Keller ist vor allem im operativen Geschäft tätig. Die Schwerpunkte von Herrn Prof. Dr. Höpfl liegen in den Bereichen Außenwirkung und Netzwerkbildung. Die Geschäftsführer vertreten stets einzeln.	

5.5 Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	Gesamtbezüge in €
Thomas Keller Prof. Dr. Reinhard Höpfl	Für die Veröffentlichung der Bezüge der Geschäftsführungsorgane wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

5.6 Beteiligungen

Eigene Beteiligungen
Die Gesellschaft ist an anderen Gesellschaften und Unternehmen nicht beteiligt.

5.7 Personal

Mitarbeiterzahl
Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 8 Mitarbeiter beschäftigt.

5.8 Zusammenfassung: Finanzielle Entwicklung und Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 130.425,29 € (Vj.: Jahresfehlbetrag 82.556,48 €) ab. Dieser liegt damit um rund 213 Tsd. € über dem Ergebnis des Vorjahres. Das Ergebnis konnte aufgrund gestiegener Umsatzerlöse aus Mieterträgen und Nebenkosten (+238 Tsd. €) und gesunkener Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen (-81 Tsd. €) verbessert werden, obwohl gleichzeitig die höheren Kosten für die notwendige Teilerneuerung der Brandmeldeanlage und der Neuerstellung des Brand- und Fluchtwegekonzepts sowie dessen Umsetzung das Geschäftsjahr belasten. Zu diesen

Umsetzungsmaßnahmen zählen beispielsweise die Installation einer Trafostation und eines Aufzugs.

In der Bilanz erhöht sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr von 12.242 Tsd. € auf 12.916 Tsd. € um rund 674 Tsd. € (Vj.: 4.349 Tsd. €) bzw. um 5,51 %.

Auf der Aktivseite steigt das Anlagevermögen von 11.269 Tsd. € auf 12.621 Tsd. € um rund 1.352 Tsd. € an. Dieses Plus resultiert aus den größten Betragsveränderungen innerhalb der Bilanz, bedingt durch einen Aktivtausch-Saldo innerhalb der Sachanlagen (12.617 Tsd. €; Vj.: 11.264 Tsd. €) mit einem Zugang bei den Grundstücken um +4.902 Tsd. € und einem Abgang bei den geleisteten Anzahlungen von - 3.842 Tsd. €. Diese Bilanzbewegung betrifft das im Jahr 2020 begonnene Projekt für den Erweiterungsbau des Hauses C und D, welcher im März 2022 fertiggestellt und durch die Firma Medtronik bezogen wurde. Parallel dazu wurde eine Bestandsfläche in Haus C und D ertüchtigt und entsprechend den Anforderungen an ein zeitgemäßes Gewerbeobjekt modernisiert.

Somit verbucht die Position „Grundstücke und Bauten“ (12.111 Tsd. €; Vj.: 7.210 Tsd. €) durch die Baufertigstellung, insbesondere bei Haus D, insgesamt ein deutliches Plus von fast 5 Mio. €. Weitere Zugänge sind die Trafostation mit 324 Tsd. €, die Außenanlagen mit 231 Tsd. € sowie bei Haus B die Umbaukosten mit rd. 55 Tsd. € für die Ertüchtigung vom Müllraum zur Büro- und Produktionsfläche.

Bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau ist vor allem der Umgliederungsbetrag für das Gebäude D in Höhe von fast 3,9 Mio. € für die Reduzierung maßgeblich. Im Dezember 2022 wurde eine Anzahlung für den Aufzug in Höhe von rund 29 Tsd. € geleistet und als Zugang verbucht. Der Aufzug wird im Jahr 2023 eingebaut.

Durch die Errichtung und Inbetriebnahme einer Trafostation steigt die Position der technischen Anlagen von rund 49 Tsd. € auf 362 Tsd. € an.

Der Bilanzbetrag für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (115 Tsd. €; Vj.: 135 Tsd. €) verringert sich in erster Linie durch die planmäßigen Abschreibung, die bei rund 49 Tsd. € liegen, so dass der Zugang in Höhe von rund 29 Tsd. € nicht sichtbar ist. Der Zugang betrifft verschiedene Hardwaregeräte und Büroausstattung u.a. für das Gründerzentrum für Digitalisierung.

Insgesamt erhöht sich der Gesamtbetrag aller planmäßigen Abschreibungen um 39 Tsd. € und liegt damit bei 418 Tsd. € (Vj.: 379 Tsd. €).

Das Umlaufvermögen verzeichnet einen Rückgang um rund 678 Tsd. € (295 Tsd. €; Vj.: 973 Tsd. €).

Dabei gehen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von rund 8 Tsd. € auf 2 Tsd. € zurück. Sie bestehen größtenteils aus Mietforderungen und spiegeln den Trend der steigenden Erlöse bei Mieteinnahmen nach dem Auslaufen der Coronapandemie wider.

Die sonstigen Vermögensgegenstände reduzieren sich um rund 150 Tsd. € (206 Tsd. €; Vj.: 56 Tsd. €) und bestehen zum Großteil aus Umsatzsteuer- und (36 Tsd. €; Vj.: 185 Tsd. €) Nebenkostenforderungen (20 Tsd. €; Vj.: 8 Tsd. €).

Bei den liquiden Mitteln wirkt sich die Abbuchung des im Geschäftsjahr abgerufenen Termingeldes für den Umbau des Hauses C und D aus, wodurch sich das Bankguthaben um 522 Tsd. € verringert. (238 Tsd. €; Vj.: 760 Tsd. €).

Auf der Kapital- bzw. Passivseite steigt das Eigenkapital (5.744 Tsd. €; Vj.: 5.364 Tsd. €) um die Summe aus Jahresüberschuss in Höhe von 130 Tsd. € sowie Gesellschafternachsuss in Höhe von 250 Tsd. € und steigt somit um 380 Tsd. € an. Die Eigenkapitalquote hat leicht steigende Tendenz, bleibt jedoch annähernd gleich und liegt bei 44,47 % (Vj.: 43,81 %), was in erster Linie auf den erzielten Jahresüberschuss zurückzuführen ist.

In dem „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ ist der Zuschuss für den Bau und die Einrichtung des Gründerzentrums Digitalisierung Niederbayern als öffentlicher Zuschuss in Höhe von insgesamt 282.840,00 € enthalten. Die Zuwendung entspricht 75 % der bewilligten förderfähigen Kosten von insgesamt 377.118,70 €. Der Sonderposten in Höhe von 212 Tsd. € im Geschäftsjahr 2022 (Vj.: 223 Tsd. €) wird gleichlaufend zu den Abschreibungen im Hinblick auf die geförderten Investitionskosten aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen verringern sich um rund 19 Tsd. € auf 33 Tsd. € an (Vj.: 52 Tsd. €). Hauptbestandteile sind dabei die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses (17 Tsd. €) und für die Nebenkostenabrechnung einer externen Hausverwaltung (10 Tsd. €).

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhen sich die Verbindlichkeiten insgesamt um rund 324 Tsd. € (6.927 Tsd. €; 6.603 Tsd. €).

Im Zuge des Erweiterungsbaues zu den Gebäudeteilen C und D wurde 2021 ein Darlehensbetrag von 800 Tsd. € und im Jahr 2022 ein weiterer Betrag von 950 Tsd. € abgerufen, alle übrigen Darlehen werden planmäßig getilgt, so dass die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Summe um rund 505 Tsd. € (6.488 Tsd. €; 5.983 Tsd.€) ansteigen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sinken um rund 184 Tsd. € von 614 Tsd. € auf 430 Tsd. €, da ein Großteil des Umbaus der Gebäudeteile C und D im Geschäftsjahr schlussgerechnet werden konnte. Die noch bestehenden Lieferantenverbindlichkeiten betreffen stichtagsbedingt noch nicht beglichene Rechnungen für die Gewerke Hoch- und Tiefbau, Elektro sowie Heizung-Lüftung-Sanitär.

Auch die sonstigen Verbindlichkeiten (9 Tsd. €; Vj.: 5 Tsd. €) gehen um rund 4 Tsd. € zurück. Sie bestehen aus Steuerverbindlichkeiten und Kauttionen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 130.425,29 € (Vj.: Jahresfehlbetrag 82.556,48 €).

Die Umsatzerlöse steigen um rund 238 Tsd. € von 1.374 Tsd. € auf 1.612 Tsd. €, vor allem bedingt durch einen Anstieg der Erlöse aus Vermietung von 1.107 Tsd. € auf 1.276 Tsd. €, während die sonstigen Erlöse um 69 Tsd. € von 267 Tsd. € auf 336 Tsd. € anwachsen.

Bei den Mieterlösen spiegelt sich die seit Jahren hohe Vermietungsquote von rund 99% wider und zeigt, nach dem Abflauen der Coronapandemie, dass sich die Mieteneinnahmen wieder stabilisieren.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich von 78 Tsd. € auf 50 Tsd. € und bestehen zum größten Teil aus den erfolgten Teilzahlungen des Zuschusses der Regierung von Niederbayern für die Netzwerkaktivitäten im Rahmen des „Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern“ in einer Höhe von 24 Tsd. € (Vj.: 51 Tsd. €). Den zweitgrößten Anteil bei den sonstigen betrieblichen Erträgen bilden die Erträge aus der Auflösung der Wertberichtigung des Anlagevermögens mit 11 Tsd. € (Vj.: 12 Tsd. €), aus der jährlichen prozentualen Auflösung des Sonderpostens des Investitionszuschusses. Zwei weitere größere Positionen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen bildet ein Ertrag aus verrechneten Sachbezügen mit 5 Tsd. € (Vj.: 6 Tsd. €) und eine Versicherungsentschädigung mit rund 5 Tsd. € (Vj.: 4 Tsd. €).

Bedingt durch tarifliche Anpassungen, liegt der Personalaufwand in Höhe von 290 Tsd. € um etwa 18 Tsd. € über dem Wert des Vorjahres mit 272 Tsd. €. Die Mitarbeiterzahl ist im Vergleich zum Vorjahr mit 8 Personen unverändert.

Die um rund 38 Tsd. € gestiegenen Abschreibungen (418 Tsd. €; Vj.: 379 Tsd. €) sind auf die schwerpunktmäßig getätigten Zugänge und Investitionen bei den Sachanlagen in den Gebäuden der Häuser A,B,D,G und der Außenanlage mit einem Parkplatz zurückzuführen. Alleine das Gebäude D führt, bedingt durch den Abschluss der Bauarbeiten, zu einem Anstieg der Abschreibungen um 12 Tsd. €. Weitere zusätzliche Abschreibungsbeträge ergeben sich durch die Trafostation um zusätzliche 4 Tsd. € und bei den Abschreibungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung um 13 Tsd. €.

Ferner setzten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus den Betriebsaufwendungen (491 Tsd. €; Vj.: 618 Tsd. €), den Verwaltungsaufwendungen (160 Tsd. €; Vj.: 126 Tsd. €) und den Vertriebsaufwendungen (53 Tsd. €; Vj.: 53 Tsd. €) zusammen. Die Abnahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr um rund 93 Tsd. € von 797 Tsd. € auf 704 Tsd. €, trägt deutlich zum erreichten Jahresüberschuss bei.

Die starke Verringerung bei den Betriebsaufwendungen ist auf drei wesentliche Posten zurückzuführen. Posten eins sind die im Berichtsjahr 2022 wesentlich geringeren sonstigen Grundstücksaufwendungen (27 Tsd. €; Vj.: 84 Tsd. €), da noch im Vorjahr die sehr hohen außertourlichen Aufwendungen für die Abbruchkosten alter Substanz wegen des Anbaus an Haus C und D angefallen sind und im laufenden Jahr lediglich die allfälligen Kosten für Winterdienst und Gartenarbeiten an der Außenanlage zu begleichen waren.

Posten zwei ist der reduzierte Kostenblock bei den Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten (205 Tsd. €; Vj.: 286 Tsd. €), da die Kanalsanierungsarbeiten sowie die Reparaturen an der bestehenden Klimaanlage in Haus A 1, für den Austausch der Außeneinheiten im Jahr 2021, abgeschlossen wurden.

Den dritten Posten mit geringeren Aufwendungen bilden dabei die Kosten für Gas, Strom und Wasser in Höhe von 116 Tsd. € (Vj.: 127 Tsd. €). Dies hängt mit der abgeschlossenen Baumaßnahme zusammen, da Baustrom- und -wasser usw. weggefallen sind.

Zu der leichten Erhöhung bei den Verwaltungsaufwendungen (159 Tsd. €; Vj.: 126 Tsd. €) führen Kostensteigerungen bei den Versicherungsbeiträgen (28 Tsd. €; Vj.: 25 Tsd. €), bei den Abschluss- und Prüfungskosten (17 Tsd. €; Vj.: 16 Tsd. €), bei den Rechts- und Beratungskosten (16 Tsd. €; 9 Tsd. €) und bei den Serviceleistungen für Veranstaltungen (20 Tsd. €; Vj.: 5 Tsd. €) sowie die Kosten für die Mietverwaltung (15 Tsd. €; Vj.: 15 Tsd. €). Aus dem Anstieg der Serviceleistungen für Veranstaltungen (20 Tsd. €; Vj.: 5 Tsd. €) ist der verstärkte Netzwerkaufbau mit wesentlich mehr Events nach dem Auslaufen der Corona-Pandemie ersichtlich.

Die Vertriebsaufwendungen (53 Tsd. €; Vj.: 53 Tsd. €) bleiben im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich, sie beinhalten vor allem Aufwendungen für Werbekosten (32 Tsd. €; 35 Tsd. €) sowie für Kfz-Leasing (5 Tsd. €; Vj.: 7 Tsd. €).

Aufgrund der Zugänge bei den Kreditverbindlichkeiten im Geschäftsjahr steigen die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um rd. 33 Tsd. € auf 92 Tsd. €.

In der Geschichte der ITC1 GmbH erreichte die Gesellschaft in den Jahren 2015 bis 2020 einträgliche Jahresüberschüsse (Ergebnisse 2015-2020). Dieser Trend wurde mit dem Jahresverlust 2021 unterbrochen und kann mit dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 130.425,29 € wieder fortgesetzt werden. Ausschlaggebend für das gute Jahresergebnis 2022 sind gesunkene Reparatur- und Instandhaltungskosten sowie höhere Erlöse.

Geschäftstätigkeit und Zweckerfüllung

Die ITC1 GmbH weist eine sehr große Akzeptanz in der regionalen Wirtschaft, in den Medien und in der Öffentlichkeit auf. Auf dem Campusgelände waren Ende 2022 in 43 Firmen rund 500 Personen beschäftigt.

Das Geschäftsjahr 2022 verlief, nach den beiden durch die Corona Pandemie geprägten Jahren 2020 und 2021, nach einem noch verhaltenen Frühjahr, deutlich besser. Die Mieterfirmen reduzierten nach und nach die Einschränkungen für die Beschäftigten, was zu einem Rückgang von Homeoffice-tätigkeiten und zu einer Belebung der vermieteten Flächen am ITC1 führte.

Der 2017 ins Leben gerufene und mit Beginn der Pandemie ins Stocken geratene Netzwerkaufbau des neuen Gründerzentrums Digitalisierung Niederbayern (GZDN) bekam wieder deutlich an Fahrt. Die Menschen wollten, trotz der Vorteile von digitalen Events, wieder mehr in persönlichen Vor-Ort Kontakt treten. Events wie der Bayerwald Hackathon und die MeetUps wurden durchwegs gut besucht und auch nachgefragt. Dies führte zu einer Normalisierung der Events, die man vor Ort durchführen konnte und zu einer Reduzierung der digitalen Angebote. Der Austausch über den seit 2020 aufgebauten virtuellen Workspace funktioniert sehr gut. Langfristig muss man feststellen, dass zu bestimmten Zwecken virtuelle Events und Meetings durchaus ihre Berechtigung haben. Dennoch kann, besonders im Gründungsumfeld, nicht auf Präsenzveranstaltungen verzichtet werden, um einen Austausch, zufällige Kontakte und daraus fruchtende Projekte zu fördern.

Die Neubauten der GZDN Standorte in Passau und Landshut wurden 2020 bezogen. Die beiden Standorte Pfarrkirchen und Freyung, des im zweiten Förderaufruf geförderten GREGs (Grenzüberschreitendes Gründerzentrum) haben ebenfalls ihre Räumlichkeiten bezogen und werden diese 2022 offiziell eröffnen. Die Netzwerkarbeit aller fünf Standorte wird aufgebaut, um

ein flächendeckendes, abgesprochenes und sich ergänzendes Angebot, rund um das Thema Gründung, zu schaffen.

Am Deggendorfer Standort des Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern – ITC1 - wurden 2017/2018 rd. 450 m² Flächen ertüchtigt, modernisiert und an die Anforderung eines zeitgemäßen Arbeitsplatzes für StartUps angepasst und ausgestattet. Zum 01.04.2018 haben die ersten StartUps die neuen Räumlichkeiten bezogen. Zum Stand 30.05.2022 sind 7 von 7 Büros sowie 8 von 23 Coworkingarbeitsplätzen vermietet. Die ersten Teams haben das GZDN bereits wieder verlassen, wovon ein Teil in andere Gebäude am ITC1 umgezogen ist und eine reguläre, nicht geförderte, ortsübliche Miete bezahlt.

Das Konzept StartUps im GZDN anzusiedeln und dann in andere Gebäude am ITC1 umzusiedeln, funktioniert. Zu diesem Zweck wurde zum Jahreswechsel 2021/22 eine frei gewordene Fläche in Haus G2 mit rund 350 m² zum erweiterten Gründerzentrum ertüchtigt, welche zum Stand 25.05.2023 ebenfalls voll belegt ist.

Im Bereich der Netzwerkaktivitäten werden für den Deggendorfer Standort der ITC1 GmbH, Geschäftsführer Keller, als einer von fünf Netzwerkmanagern für ganz Niederbayern, sowie Frau Kufner für Events- und Marketing beschäftigt. Die vorgesehene Stelle für ein Pflichtpraktikum im Bereich Events- und Marketing wurde aufgrund der Corona Pandemie in 2022 wiederbesetzt. Zentraler Aspekt des Netzwerks ist die Einbindung und Verbindung von StartUps, Unternehmen und Partnern wie der TH Deggendorf, BayStartUP, ZD.B, IHK, HWK, Wirtschaftsunioren und weitere regionale und überregionale Akteure. Hierzu sollen zahlreiche Events und gezielte Workshops ausgerichtet und mit Partnern veranstaltet werden. Es werden Berater- und Coachingtage angeboten und ein Mentorennetzwerk aufgebaut. Die anfallenden Kosten für Personal, Netzwerk, Events- und Marketing sind mit 700 Tsd. € für sieben Jahre veranschlagt und werden mit bis zu 50 % vom Freistaat Bayern gefördert. Davon wurden 24.367,00 € im Geschäftsjahr 2022 (Vj.: 50.784,00 €) ausbezahlt.

Im Berichtsjahr 2021 wurden alle bayerischen digitalen Gründerzentren der ersten Förderrunde evaluiert. Das GZDN, zu dem auch der ITC1 gehört, wurde durchwegs positiv bewertet. Aufgrund der auslaufenden Förderung zum Jahresende 2023 hat das Bayerische Wirtschaftsministerium eine Nachfolgeförderung ab 2024 in Aussicht gestellt. Die Verbundpartner INN.Kubator Passau, LINK Landshut und der ITC1 Deggendorf haben im April 2023 eine gemeinsame Bewerbung eingereicht. Aufgrund der geänderten Förderrichtlinien sollen ab 2024 ausschließlich nicht wirtschaftliche Tätigkeiten mit einer Förderquote von 90 % max. 100.000 €, je physischem Standort, bis 2028 gefördert werden. Eine Entscheidung darüber, ob die Bewerbung erfolgreich war und ein Förderantrag gestellt werden darf, wird im Juli 2023 erwartet.

Aktuell sind alle bezugsfertigen Flächen am ITC1 voll vermietet. Freie Kapazitäten sind lediglich noch im Bereich der im GZDN gelegenen Coworking Arbeitsplätze verfügbar.

Anfragen von ansiedlungswilligen Unternehmen, die nach Flächen zwischen 50 m² und 500 m² teilweise mit speziellen Anforderungen suchen, können aufgrund der überdurchschnittlich hohen Auslastung kurzfristig nicht bedient werden.

Das im Jahr 2020 begonnene Projekt für den Erweiterungsbau Haus C/D wurde erst Anfang 2022 zum baulichen Abschluss gebracht. Gründe für die Verzögerung sind u.a. auf unvorhersehbare

Gegebenheiten im alten Objektbestand und Unstimmigkeiten mit der beauftragten Generalunternehmer-Firma zurückzuführen. Ein Bestandsmieter hat die neue Fläche von rund 1.000 m² langfristig angemietet und im März 2022 bezogen. Parallel dazu wurde ein zeitgemäßes Gewerbeobjekt modernisiert. Hier waren u.a. Aufgrabungsarbeiten aufgrund von fehlender Tragfähigkeit unter der Bodenplatte, damit verbundene Kanalarbeiten und der Neuaufbau der Bodenplatte samt Estrich erforderlich. Zudem wurden Bestandswände abgebrochen und Träger eingebaut, um großflächige Industriehallen zu schaffen. Aufgrund von Baumängeln im Bestand der alten Industriegebäude, den aktuellen Anforderungen an den Brandschutz sowie Corona-bedingten Verzögerungen wurden diese Arbeiten erst im 2. Quartal 2022 zum Abschluss gebracht.

Im 2. Quartal 2022 wurden außerdem die Außenanlagen im Innenhof des ITC1 saniert, modernisiert und begrünt.

Der bisher als Müll- und Hausmeisterraum genutzte Anbau an Haus B wurde komplett saniert, um ihn an eine angrenzende Firma als Expansionsfläche zu vermieten. Zum Ausgleich wurde eine Entsorgungsüberdachung in Rombusoptik angebaut.

Die Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten fanden weitgehend planmäßig statt und werden aufgrund der anfälligen Gebäudestruktur auch in den kommenden Jahren auf ähnlichem Niveau notwendig sein. Besonders hervorzuheben ist die in 2022 abgeschlossene Kanalreparatur, die Modernisierung der Brandmeldeanlage sowie diverse Arbeiten an Fassaden, die Parkplatzreparatur und der Austausch der Batterieanlage der Sicherheitsbeleuchtung. Letzteres ist bereits ein angemahnter Punkt aus dem neu erstellten Brand- und Fluchtwegekonzept, welches sukzessive umgesetzt werden muss.

Ausblick

Die Zusammenarbeit des GZDN im bereits langjährig bestehenden Netzwerk mit der THD, insbesondere dem THD StartUp Campus und dem Silicon Valley Programm, dem Regionalmanagement Deggendorf, der Hans-Lindner-Stiftung, der Wirtschaftsförderung von Stadt und Landkreis Deggendorf, der IHK, weiteren Partnern und auch mit anderen Technologie- und Gründerzentren in der Region und in ganz Bayern, soll weiter intensiviert werden.

Gerade der Technologietransfer zwischen den ITC1-Firmen und der THD sowie die Aktivitäten durch das neue GZDN nehmen einen großen Stellenwert ein. Neben der sehr guten Verkehrsinfrastruktur und den anderen Vorteilen des ITC1 selbst, ist der Technologie- und Wissenstransfer mit der THD und der Zugang zu Studierenden als Beschäftigte ein Hauptargument für ansiedlungsinteressierte Firmen, den ITC1 sowie den Raum Deggendorf als Firmenstandort auszuwählen. Dazu kommen noch Vorteile wie verfügbarer und günstigerer Wohnraum als in den Ballungsräumen sowie der hohe Freizeitwert, welcher immer wichtiger wird bei der Personalgewinnung.

5.9 Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung

Jahresabschlussprüfung
Aufsichtsrat und Geschäftsführung schlagen vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 130.425,29 € auf neue Rechnung vorzutragen.
Der Abschlussprüfer hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung für das Geschäftsjahr den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

ITC1 Innovations Technologie Campus GmbH, Deggendorf

Bilanz zum 31.12.2022

Aktiva	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
		4.019,00	4.530,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.111.047,58		7.209.453,58
2. Technische Anlagen und Maschinen	361.485,00		48.818,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	115.004,00		134.690,00
4. Geleistete Anzahlungen	<u>29.049,50</u>		<u>3.871.125,12</u>
		12.616.586,08	11.264.086,70
		<u>12.620.605,08</u>	<u>11.268.616,70</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.775,64		7.839,33
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>55.711,61</u>		<u>205.555,04</u>
		57.487,25	<u>213.394,37</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>237.485,16</u>	<u>759.379,20</u>
		294.972,41	<u>972.773,57</u>
		<u>12.915.577,49</u>	<u>12.241.390,27</u>

ITC1 Innovations Technologie Campus GmbH, Deggendorf

Bilanz zum 31.12.2022

Passiva	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.777.000,00		2.777.000,00
II. Kapitalrücklage	5.322.000,00		5.072.000,00
III. Verlustvortrag	-2.485.514,53		-2.402.958,05
IV. Jahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)	130.425,29		-82.556,48
		5.743.910,76	5.363.485,47
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		211.635,81	222.527,31
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		33.400,00	52.200,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.487.985,28		5.983.380,32
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	430.190,90		613.962,64
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.454,74		4.942,03
		6.926.630,92	6.602.284,99
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	892,50
		12.915.577,49	12.241.390,27

ITC1 Innovations Technologie Campus GmbH, Deggendorf

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	2022 EUR	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse		1.611.989,77	1.374.103,32
2. Sonstige betriebliche Erträge		49.450,77	77.763,94
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-229.553,94		-215.489,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 6.077,16 (Vj. EUR 5.976,24)	<u>-60.838,40</u>	-290.392,34	<u>-56.359,09</u> <u>-271.849,02</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-417.707,31	-379.440,63
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-703.571,76	-796.592,17
6. Zinsen und ähnliche Erträge		31,07	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-91.533,60</u>	<u>-58.778,61</u>
8. Ergebnis nach Steuern		158.266,60	-54.793,17
9. Sonstige Steuern		<u>-27.841,31</u>	<u>-27.763,31</u>
10. Jahresüberschuss (Vj.- fehlbetrag)		<u>130.425,29</u>	<u>-82.556,48</u>

